



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

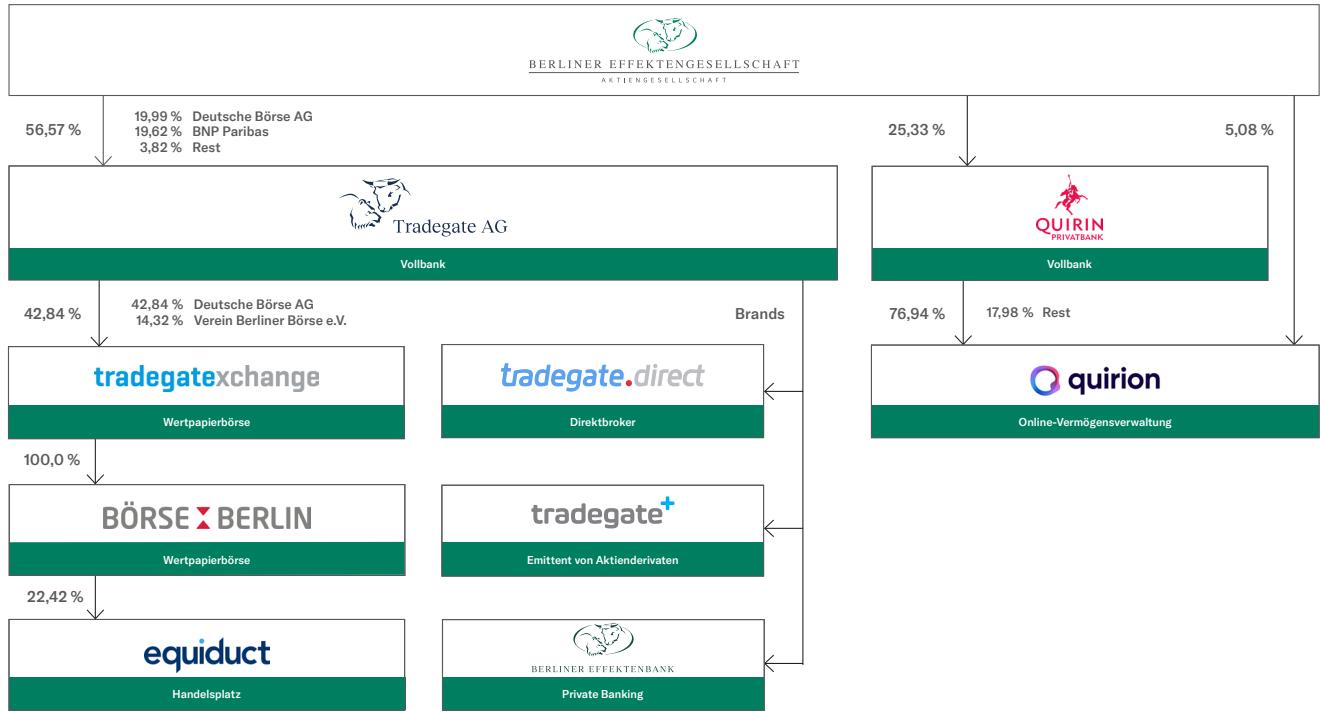
2025
HALBJAHRESBERICHT
DES KONZERN



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernstruktur	
	4
Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen	
	5
Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG	
	5
Vorstand und Aufsichtsrat	
	5
Termine	
	5
Gewinn- und Verlustrechnung	
	6
Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht	
	7
Aktiva	
	8
Passiva	
	9
Anhang	
	10
Zwischenlagebericht	
	13
Lageplan, Impressum	
	15

KONZERNSTRUKTUR (STAND JUNI 2025)



Juni 2025

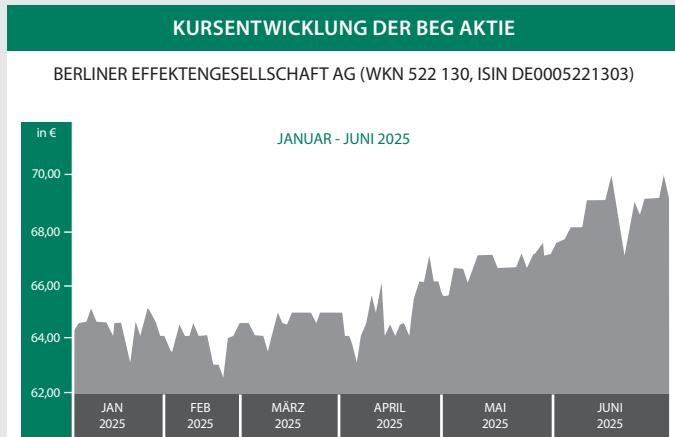
WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Basic Board)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2025	
30,87 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
57,78 %	Holger Timm
11,35 %	Streubesitz

UNTERNEHMENSDATEN PER 30. JUNI 2025	
Marktkapitalisierung:	901,0 Mio. €
Anzahl der Aktien:	13.058.545
Streubesitz:	11,35 % = 1.481.491
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	506.243 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	170

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2025	
Ergebnis je Aktie:	2,03 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	0,93 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,73 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	97,03 %
Cost/Income-Ratio:	65,17 %
Eigenkapitalquote * ¹ :	55,07 %

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2024	
Ergebnis je Aktie:	1,18 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	4,47 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	1,09 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	93,88 %
Cost/Income-Ratio:	71,01 %
Eigenkapitalquote * ¹ :	63,07 %



„NET-ASSET-VALUE“			
DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2025			
	Aktienzahl in BEG-Bestand 30.06.2025	Kurs FFM 30.06.2025	rechnerischer Wert 30.06.2025
Tradegate AG	13.805.391	87,50 €	1.207.971.713 €
Quirin Privatbank AG	10.996.373	3,70 €	40.686.580 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2025	13.058.545 Stück		
Rechnerischer Wert der zwei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2025	1.248.658.293 €		
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2025	95,62 €		
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2025	69,00 €		

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT	
Stand: 30.06.2025	
Vorstand Holger Timm, Vorsitzender Max Timm, Mitglied	Aufsichtsrat Frank-Uwe Fricke, Vorsitzender Prof. Dr. Jörg Franke Dr. Wolfgang Janka

TERMINE	
5. Dezember 2025 17.00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin
5. Juni 2026 14.00 Uhr	Hauptversammlung in Berlin

*¹ inkl. Fonds für allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025 (gem. DRS 16)	in T€ 01.01.2025 - 30.06.2025	in T€ 01.01.2024 - 30.06.2024	Veränderungen	
	in T€	in %		
Zinserträge	3.171	4.320	- 1.149	- 26,60
Zinsaufwendungen	- 2.185	-1.065	1.120	105,16
Laufende Erträge	-	-	-	0,00
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.381	402	979	243,53
Provisionserträge	1.104	1.014	90	8,88
Provisionsaufwendungen	- 326	- 220	106	48,18
Nettoertrag des Handelsbestands	102.797	68.301	34.496	50,51
Sonstige betriebliche Erträge	2.528	2.195	333	15,17
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 64.933	- 48.534	16.399	33,79
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle				
Anlagewerte und Sachanlagen	- 4.105	- 3.129	976	31,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12	- 2	10	500,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen				
und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu				
Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 5	- 5	-100,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und				
bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von				
Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf				
Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und				
wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen				
an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen				
behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	39.420	23.277	16.143	69,35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 12.951	- 7.716	5.235	67,85
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche				
Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	26.469	15.561	10.908	70,10
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	- 12.400	- 7.732	4.668	60,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT (gem. DRS 16)	in T€ 01.01.2025 - 30.06.2025	in T€ 01.07.2024 - 31.12.2024	in T€ 01.01.2024 - 30.06.2024
Zinserträge	3.171	4.305	4.320
Zinsaufwendungen	-2.185	- 2.195	- 1.065
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.381	2.433	402
Provisionserträge	1.104	2.503	1.014
Provisionsaufwendungen	-326	- 343	- 220
Nettoertrag des Handelsbestands	102.797	56.809	68.301
Sonstige betriebliche Erträge	2.528	2.577	2.195
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-64.933	- 36.149	- 48.534
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle			
Anlagewerte und Sachanlagen	-4.105	- 4.348	- 3.129
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	- 8	- 2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte			
Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	- 5
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren			
sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an			
verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen			
Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	39.420	25.584	23.277
Zuführungen / Auflösungen Fonds allgemeiner Bankrisiken	-	- 6.173	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.951	- 6.865	- 7.716
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche			
Aufwendungen“ ausgewiesen	-	322	-
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	26.469	12.868	15.561
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-12.400	- 5.395	- 7.732

ZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2025 (gem. DRS 16) AKTIVA	in T€	in T€	Veränderungen 30.06.2025 zu 31.12.2024	
	30.06.2025	31.12.2024	in T€	in %
Kassenbestand	178	113	65	57,5
Guthaben bei Zentralnotenbanken	884	802	82	10,2
Forderungen an Kreditinstitute	381.838	334.637	47.201	14,1
täglich fällig	381.838	334.637	47.201	14,1
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0
Forderungen an Kunden	777	2.347	- 1.570	- 66,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Handelsbestand	39.340	27.090	12.250	45,2
Beteiligungen	-	-	-	0,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	33.008	33.260	- 252	- 0,8
Immaterielle Anlagewerte	20.931	24.357	- 3.426	- 14,1
Sachanlagen	5.129	5.437	-308	- 5,7
Sonstige Vermögensgegenstände	22.799	14.987	7.812	52,1
Rechnungsabgrenzungsposten	665	273	392	143,6
Aktive latente Steuern	694	640	54	8,4
Summe Aktiva	506.243	443.943	62.300	14,0

ZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2025 (gem. DRS 16) PASSIVA	in T€	in T€	Veränderungen 30.06.2025 zu 31.12.2024	
	30.06.2025	31.12.2024	in T€	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.185	22.651	24.534	108,3
täglich fällig	47.185	22.651	24.534	108,3
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	74.229	75.907	-1.678	-2,2
täglich fällig	74.229	75.907	-1.678	-2,2
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Handelsbestand	35.129	21.188	13.941	65,8
Sonstige Verbindlichkeiten	5.326	8.610	-3.284	-38,1
Rechnungsabgrenzungsposten	8.794	8.989	-195	-2,2
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0
Rückstellungen	56.805	28.937	27.868	96,3
Steuerrückstellungen	4.356	1.697	2.659	156,7
andere Rückstellungen	52.449	27.240	25.209	92,5
Fonds für allgemeine Bankrisiken	86.786	86.786	-	0,0
Eigenkapital	191.989	190.875	1.114	0,6
gezeichnetes Kapital	13.007	13.037	-30	- 0,2
Rücklagen	105.435	103.004	2.431	2,4
Bilanzgewinn / -verlust	14.069	15.162	-1.093	- 7,2
nicht beherrschende Anteile	59.478	59.672	-194	- 0,3
Summe Passiva	506.243	443.943	62.300	14,0
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	60	60	-	0,0

ANHANG UND ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS PER 30.06.2025

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Zum 30. Juni hat sich die Bilanzsumme des Konzerns erhöht. Treiber der Zunahme waren auf der Aktivseite die Forderungen gegenüber Kreditinstituten sowie der Handelsbestand. Die Wertpapiere des Handelsbestands, die in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, sind sowohl auf der Aktivseite, wie auch auf der Passivseite gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2024 deutlich erhöht. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags.

Auf der Passivseite der Bilanz haben im Wesentlichen der Handelsbestand und die Rückstellungen zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich stichtagsbedingt. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden waren erfreuliche Zuflüsse zu verzeichnen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, sind in Höhe von 722 T€ (ggü. 5.490 T€ am 31. Dezember 2024) Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen. Ferner enthält der Bilanzposten 372 T€ (ggü. 356 T€ am 31. Dezember 2024) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Rückstellungen für	in T€ 30.06.2025	in T€ 31.12.2024
Vermittlungsprov. / Marketingzuschuss	26.078	9.194
Personalaufwendungen	14.933	14.316
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	6.055	880
Rückbaumaßnahmen	900	900
Beratungs-, Prüfungsleistungen	468	320
Kosten des Jahresabschlusses	311	473
Mietnebenkosten, Strom	205	163
Verbandsbeiträge	17	96
Sonstige Aufwendungen	3.482	898
Summe	52.449	27.240

Die Zusammensetzung bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ist nachfolgend dargestellt.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2025	in T€ 1. Halbjahr 2024
Specialist Service Fee, Cortageertrag	198	186
Vermögensverwaltung	820	700
Übrige	86	128
Gesamt	1.104	1.014

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2025	in T€ 1. Halbjahr 2024
Cortageaufwand	- 22	- 26
Übrige	- 304	- 194
Gesamt	- 326	- 220

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2025	in T€ 1. Halbjahr 2024
Kursgewinne Wertpapiere	299.936	177.271
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	230	130
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	545	366
Übrige	10.803	5.194
Gesamt	311.514	182.961

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2025	in T€ 1. Halbjahr 2024
Kursverluste Wertpapiere	- 146.179	- 72.670
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 197	- 127
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 51.963	- 36.392
Übrige	- 10.378	- 5.471
Gesamt	- 208.717	- 114.660

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2025	in T€ 1. Halbjahr 2024
Löhne und Gehälter	- 17.584	- 16.403
Soziale Abgaben	- 1.534	- 1.419
Personalaufwand gesamt	- 19.118	- 17.822
Raumkosten	- 1.499	- 1.307
Börseninformationsdienste	- 2.237	- 2.147
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.493	- 1.205
Übrige	- 40.586	- 26.053
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 45.815	- 30.712
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 64.933	- 48.534

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in geringem Maße Zuführungen zu aktiven latenten Steuern.

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Das Marktumfeld für den Aktien- und ETF-Handel mit Privatanlegern hat sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 noch einmal deutlich verbessert, obwohl die Umsätze im vierten Quartal 2024 bereits deutlich angestiegen waren. Trotz der anhaltenden internationalen Krisensituation (Ukraine-Krieg, Nahost-Konflikt) kehren viele Anleger in die Märkte zurück oder strukturieren ihre Portfolios um. Die Zinsen sind gegenüber den Höchstständen im Jahr 2024 deutlich zurückgegangen, wodurch sich neue Chancen durch Aktieninvestments ergeben. Der durch Donald Trump ausgelöste weltweite Zollkonflikt führte im ersten Halbjahr zu teilweise sehr großen Kursbewegungen in einzelnen Aktien und zu insgesamt volatilen Märkten. Insbesondere die drei großen deutschen „Rüstungsaktien“ waren im Fokus der Privatanleger und gehörten an vielen Handelstagen zu den Umsatzspitzenreitern.

Die großen deutschen „Neobroker“ und „Neobanken“ wachsen nach wie vor sehr schnell und können, soweit bekannt, beeindruckende Kundenzahlen in Deutschland und Europa aufweisen. Sie führen zum großen Teil junge Anleger an den Kapitalmarkt heran. Da Deutschland im internationalen Vergleich – insbesondere im Vergleich zu den USA – bei der Zahl der Aktionäre noch Nachholbedarf hat, planen auch weitere Banken und Broker einen Markteintritt in Deutschland. Damit dürfte auch in den kommenden Jahren weiteres Wachstumspotenzial, allerdings mit gleichbleibend hohem Wettbewerbsdruck, erschlossen werden.

Der Konzern investiert daher kontinuierlich in alle seine Betriebssysteme, plant eine ständige Erweiterung ihrer Produktpalette und bereitet sich im außerbörslichen Handel auf eine weitere Ausweitung der weltweiten Handelszeiten vor.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr verlief für den Konzern sehr erfreulich, da in allen sechs Monaten zum Teil deutliche Umsatzzuwächse zu verzeichnen waren. Zwar sind aufgrund des anhaltenden und sich verstärkenden Wettbewerbsdrucks die erzielbaren Brutto- und Nettomargen im Durchschnitt überwiegend weiter gesunken, jedoch gab es auch sehr volatile Monate – wie den April – mit vereinzelten, sprunghaften Anstiegen. Somit wurden die Umsatzzuwächse des ersten Halbjahrs im Geschäftsergebnis sogar leicht übertroffen.

Die Zahl der Transaktionen ist im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 50,7 % auf 36,06 Mio. Transaktionen gestiegen. Das entsprechende Tradevolumen ist um 52,5 % auf 244,14 Mrd. € gewachsen. Das durchschnittliche Tradevolumen je Transaktion ist nur wenig verändert. Ein Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr weisen alle sechs Monate auf. Der stärkste Anstieg mit 75,3 % wurde im März verzeichnet.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um sechs Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2025 170 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 256 T€ erworben.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 10.908 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund des höheren Mitarbeiterbestandes im Vergleich zum gleichen ersten Halbjahr des Vorjahrs. Der Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen kommt durch höhere handelsabhängige Aufwendungen sowie durch tradegate.direct betreffende laufende Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen und Abschreibungen auf Software zustande.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Konzernjahresüberschuss und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr konnten im Geschäft mit Privatkunden unter den Marken Berliner Effektenbank und insbesondere tradegate.direct kontinuierlich Kunden gewonnen werden. Die Assets under Management stiegen ebenfalls kontinuierlich an.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Das zweite Halbjahr ist in den ersten sechs Wochen mit vergleichbaren Umsätzen und Zuwächsen wie im ersten Halbjahr gestartet. Erst im vierten Quartal sind keine großen Umsatzzuwächse mehr zu erwarten, da die Vergleichsmonate des Vorjahres bereits sehr umsatzstark waren.

Tendenziell ist durch die weiteren Entwicklungen der geopolitischen Konflikte auch im zweiten Halbjahr mit volatilen Märkten zu rechnen, die in aller Regel mit großen Umsätzen verbunden sind.

Auch wenn sich die Umsatztätigkeit im zweiten Halbjahr abschwächen sollte, wird die Gesellschaft sowohl bei der Transaktionszahl, als auch bei dem damit verbundenen Handelsvolumen, das bisherige Rekordjahr 2021 (377,73 Mrd. €) deutlich übertreffen.

Die neuen, durch tradegate.direct erschlossenen Geschäftsfelder, werden im laufenden Geschäftsjahr noch nicht die kritische Masse erreichen können, welche die umsatzunabhängigen Fixkosten im Betrieb abdecken.

Die zweite wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG ist die Quirin Privatbank AG mit ihrem „Fin-Tech-Ableger“ quirion AG. In der Gesamtschau sind in der Konzernbilanz der Berliner Effektengesellschaft keine nennenswerten Ergebnisbeiträge aus dem Teilkonzern Quirin Privatbank zu erwarten.

Der Konzern erwartet ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes, zufriedenstellendes Konzernergebnis und sieht aktuell keine außergewöhnlichen Risiken.



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT



KONTAKTDATEN



LAGEPLAN



FINANZBERICHTE

Öffnen Sie auf Ihren iPhone, Android-Smartphone oder Tablet die integrierte Kamera-App. Richten Sie die Kamera auf den QR-Code. Tippen Sie auf das Banner, das auf Ihrem Smartphone oder Tablet angezeigt wird. Folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm, um die Anmeldung abzuschließen.

IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119 · 10711 Berlin
Telefon: 030-89 606-0 · Telefax: 030-89 606-199

Niederlassung:
im Haus der IHK · Börsenplatz 4 · 60313 Frankfurt/Main
Telefon: 069-913 324-10 · Telefax: 069-913 324-19

info@effektengesellschaft.de · www.effektengesellschaft.de
info@tradegate.ag · www.tradegate.ag

Investor und Public Relations:
Catherine Hughes
Telefon: 030-89 606-145 · Telefax: 030-89 606-134
E-Mail: chughes@effektengesellschaft.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Foto Titelseite: Sandra Ratkovic

www.effektengesellschaft.de